

Flörsheimer Zeitung

Anzeiger f. d. Maingau Maingauzeitung Flörsheimer Anzeiger

Ercheint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) 12 Pfennig. Verlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Flörsch, Flörsheim a. M., Schulstraße. Telefon Nr. 59. Postfachkonto 163 87 Frankfurt.



Anzeigen kosten die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfennig. Reklamen die 6-gespaltene Zeile oder deren Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 104

Donnerstag, den 5. September 1929

33. Jahrgang

„Graf Zeppelins“ Triumphfahrt

„Graf Zeppelin“ von der Weltfahrt zurück. — Die Landung in Friedrichshafen. — Ungeheure Begeisterung. — Der Empfang in der Heimat. — Die Rekordzeiten der Weltfahrt.

Wieder daheim!

Die große Weltfahrt des Luftschiffs „Graf Zeppelin“ ist glücklich abgeschlossen. Am Mittwoch früh ist das glückselige Schiff, das erste Luftschiff, das den Erdball umflog, in der Heimat am Bodensee gelandet. Aus Friedrichshafen wird darüber gemeldet:

Mittwoch vormittag 8.23 Uhr traf das Luftschiff auf dem Bodensee ein. Es leuchtete im Glanz der Sonne und unter dem Beifall der Zehntausenden von Zuschauern in der Höhe direkt auf das Werftgebäude zu. Von dort schickte man am Himmel die Begleitflugzeuge auf. 8.25 Uhr landete das Luftschiff nach einmal in östlicher Richtung in einer großen Schleife über der Stadt hin. Die Stadtkapelle spielte, Böllerschüsse klangen. Alles jubelt dem Schiff zu. Aus der Gondel werden die Grüße erwidert. Ungeheure Spannung und Begeisterung der Menge. Kurz vor 9 Uhr die Paläste, werden von der wartenden Landemannschaft ergriffen, die das Luftschiff um die Stadt nach dem Osttor der Halle führt. Kurz nach 9 Uhr wird „Graf Zeppelin“ in der Halle.

Friedrichshafens großer Tag.

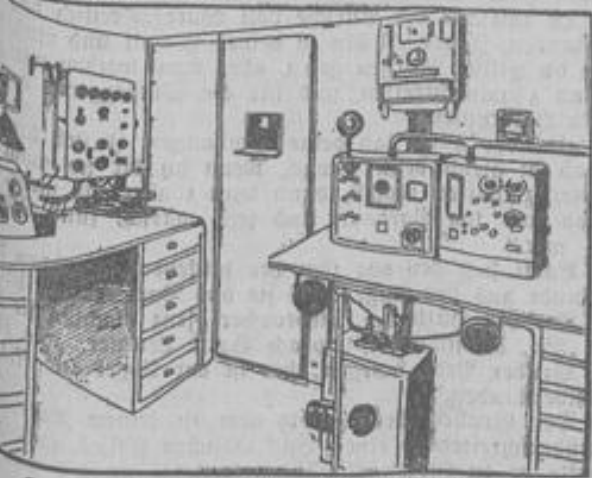
Der Tag der Rückkehr des Luftschiffs von der Weltreise für Friedrichshafen ein ganz großer Tag. Es herrschte ein Andrang wie noch nie zuvor. Schon am Dienstag kamen die Menschenmassen herbei. In den Anlagen, dem See, gab es keine Bank mehr, auf oder unter Menschen ihr Nachfolger aufgeschlagen hatten. In den Anlagen, dem See, gab es keine Bank mehr, auf oder unter Menschen ihr Nachfolger aufgeschlagen hatten. In den Anlagen, dem See, gab es keine Bank mehr, auf oder unter Menschen ihr Nachfolger aufgeschlagen hatten.

In den frühen Morgenstunden des Mittwoch kamen von Friedrichshafen hundert weitere Autos und Omnibusse. Die Fahrgäste brachten immer noch mehr Menschen. Wer zählte oder auch nur einigermaßen richtig schätzte? Niemand vorher hat Friedrichshafen einen solchen Besuch erlebt. Auf dem Landeplatz trafen um einhalb Uhr zunächst verschiedene Abteilungen Schutzpolizei ein, um den Absperrendienst zu übernehmen, denn schon beginnt die Stadt her der Anmarsch der Menschenmassen. Nur eine Zahl prominenter Gäste und Angehörigen der Besatzung und der Passagiere sowie die Presse haben Zutritt zu Landungsplatz selbst.

Unter den Ehrengästen sah man den Reichsverkehrsminister Dr. Stöcker, den Staatspräsidenten Dr. Brüning, den Reichspräsidenten, den bayerischen Staatspräsidenten, die württembergischen Minister Dr. Beyerle und Dr. Beyerle, ferner verschiedene Vertreter der deutschen Reichsregierung, außer dem Herzog Albrecht von Württemberg, die Tochter des Grafen Zeppelin, Gräfin Brandenstein-Zeppelin sowie Graf Brandenstein.

Die Begrüßung.

Es war 9.06 Uhr als das Luftschiff in der Halle festlag. Die Ehrengäste, die sich bereits in der Halle aufhalten, durchdrangen die Halle und es erklang das Deutschlandlied. Kurz darauf entstieg als erster der Führer des Luftschiffs, Kapitän Lehmann, dem Schiff. Ihm folgten die übrigen Luftschiff-Führer und die Besatzung. Während die Stadtkapelle das Niederländische Dankgebet spielte, die Stadtkapelle das Niederländische Dankgebet spielte, die Stadtkapelle das Niederländische Dankgebet spielte. Dann begann der eigentliche Begrüßungsakt. Im Namen des Luftschiffbauers Zeppelin und der Zeppelin-Stiftung begrüßte Graf Brandenstein-Zeppelin, der Vizepräsident des alten Grafen Ferdinand von Zeppelin, das Luftschiff in der Heimat. Sein Dank galt weiter dem Erbauer „Graf Zeppelins“, Dr. Dürr.



Die Funkkabine des „Graf Zeppelin“.



Kapitän Lehmann, der erfolgreiche Steuermann des „Graf Zeppelin“ führte das Luftschiff auf der letzten Etappe des Weltfluges

Im Namen der Reichsregierung übermittelte Reichsverkehrsminister Dr. Stöcker herzliche Grüße. Die Weltfahrt „Graf Zeppelins“ sei eine Tat, der weit über die Grenzen der deutschen Lande hinaus neidlose Bewunderung gezollt werde. Gerade in diesen Tagen, da das deutsche Volk in hartem Ringen um seine Lebensmöglichkeiten und die Wiedergewinnung seiner Stellung in der Welt gestanden habe, werde Deutschland über die erfolgreiche Fahrt des Luftschiffs doppelt glücklich sein.

Nach weiteren Ansprachen schloß das Deutschlandlied die Feier. An die Begrüßungsfeier schloß sich ein Festzug durch die Stadt an, worauf sich die Passagiere in ihre Quartiere und die Besatzungen zu ihren Angehörigen begaben.

Hindenburgs Glückwunsch.

Der Reichspräsident hat an den Luftschiffbau Friedrichshafen das nachstehende Telegramm gerichtet:

„Zum erfolgreichen Weltflug des Luftschiffs „Graf Zeppelin“ sende ich Herrn Dr. Dürr und allen an diesem bahnbrechenden Werk beteiligten in Anerkennung ihrer hervorragenden Leistungen herzlichen Glückwunsch.“

gez. v. Hindenburg, Reichspräsident.“

In 20 Tagen um den Erdball.

„Graf Zeppelin“ hat die schnellste aller Weltreisen beendet. Am 15. August, morgens 4.30 Uhr, war das Luftschiff zu seinem Weltflug von Friedrichshafen nach Friedrichshafen in östlicher Richtung aufgestiegen und am 4. September um 8.48 Uhr berührte es nach 20 Tagen 4 1/2 Std. wieder die heimliche Erde. Durch die Bewältigung dieser letzten Etappe Zeppelin-Friedrichshafen in 67.35 Stunden hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ seinen Weltrekord um einen Tag 2 1/2 Stunden verbessert, trotzdem die reine Fahrzeit Zeppelin-Friedrichshafen diesmal um 12 Stunden 12 Minuten länger war, als das letzte Mal.

Dafür hat aber die erste Reisepause der Weltfahrt von Zeppelin nach Zeppelin in Friedrichshafen vom 10. bis 15. August 11 1/2 Stunden gedauert, während der letzte Aufenthalt in Zeppelin vom 29. August bis 4. September 17 1/2 Stunden gedauert hatte. Damit ergibt sich für die Weltfahrt Zeppelin-Friedrichshafen eine Gesamtdauer von 20 Tagen 4 1/2 Stunden gegen eine Gesamtdauer der Zeppelin-Weltfahrt von 21 Tagen 7 1/2 Stunden.

Ein gefährlicher Zeppelinpassagier.

Friedrichshafen, 5. September. Wie erst nach der Landung des „Graf Zeppelin“ bekannt wurde, hat sich das Luftschiff auf der Fahrt von Zeppelin nach Friedrichshafen in einer äußerst gefährlichen Lage befunden. Das Luftschiff war für geraume Zeit in der Gefahr, durch die Unbesonnenheit eines Passagiers zu explodieren. Der amerikanische Kaufmann Hogg, der in New York an Bord gekommen war, hatte im Maschinenraum des Luftschiffs eine Zigarre geraucht. Bekanntlich ist aber das Rauchen an Bord streng verboten. Mister Hogg mußte sich einer körperlichen Untersuchung unterziehen, und es wurde ihm auf Verlangen, namentlich der amerikanischen Passagiere, eine Zigarre sowie sein Taschenfeuerzeug abgenommen. Der Vorfall, der an Bord ungeheure Erregung ausgelöst hatte, führte dazu, daß der New Yorker Kaufmann für den Rest der Reise von den übrigen Passagieren isoliert wurde. Der Vorfall wird sich in Zukunft nicht mehr wiederholen können, da die neuen Schiffe eine besonders isolierte Rauchkabine erhalten, in der man ohne Gefahr nach Bergensluft wird rauchen können.

Flaggen wehen...

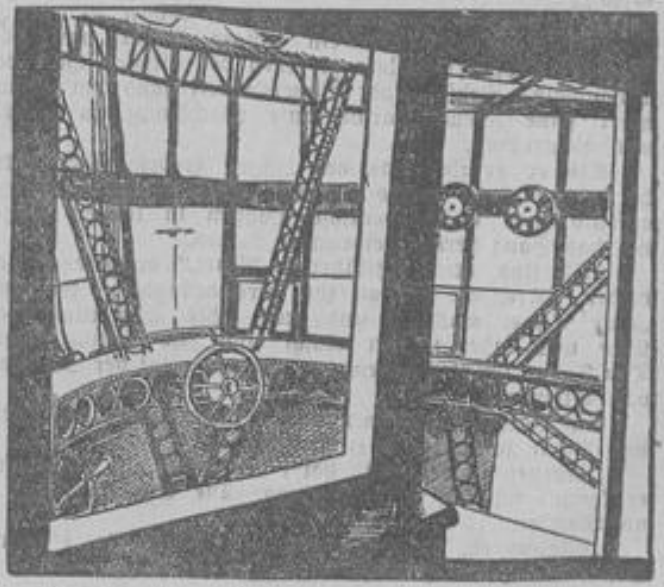
Freude und Begeisterung herrscht in deutschen Landen. Überall wehen die Flaggen als Zeichen stolzer Genugtuung des ganzen deutschen Volkes über die glückliche Weltfahrt des Luftschiffs „Graf Zeppelin“. Das Werk deutschen Erfindergeistes und deutscher Technik hat, geführt von wagemutigen und sturmerprobten deutschen Männern, eine Großtat vollbracht, die in der Geschichte der Luftfahrt ihren Platz erhalten und behalten wird: zum ersten Mal hat ein Luftschiff den Erdball umkreist.

Als „Graf Zeppelin“ zu seiner großen Reise auszog, ist mancher skeptisch gewesen. Jetzt, wo das glückliche Fahrzeug heil zurückgekehrt ist und wohlbehalten in seinem Heim am Bodensee liegt, ist sich alles einig in der Beurteilung der ungeheuren Leistung des Luftschiffs und der Menschen, die es rund um den Erdball geführt haben.

Die große Weltfahrt hat über der Freiheitsstatue von New York begonnen. Mit dem Wiedereintreffen über New York war sie somit beendet. 21 Tage und 7 Stunden nur hat sie gedauert. Wie haben die Ältesten der jetzt lebenden Generation in ihrer Jugendzeit über den phantastischen Roman von Jules Verne gestaunt, der seinen Helden in 80 Tagen um die Erde reisen läßt. Nun werden sie Zeitgenossen einer Weltreise, die nur den vierten Teil dieser Zeit in Anspruch nimmt! Die Fahrt ging von New York nach Friedrichshafen, dann über deutsches Land nach Russland hinein, über die Wälder und Steppen Sibiriens nach Japan, dann über die unendlich schäumenden Wasser des Großen Ozeans an die amerikanische Westküste, von dort quer über den nordamerikanischen Kontinent nach der Luftschiffhalle in Zeppelin bei New York. Der Rückflug nach Friedrichshafen krönte das Werk. Viele Monate hätte man gebraucht, wenn man Dampfer und Eisenbahzüge benutzt hätte. „Graf Zeppelin“ hat es in weniger als einem Monat geschafft. Es wird die Aufgabe der nächsten Zukunft sein, aus der gelungenen Fahrt die praktischen Konsequenzen zu ziehen.

Das deutsche Volk aber grüßt heute den genialen Konstrukteur des stolzen Fahrzeuges, Dr. Dürr und die tüchtigen Führer des Luftschiffs, Dr. Dürr und Lehmann, ebenso herzlich wie die ganze Völkergemeinschaft des Luftschiffs. Mit diesem Gruß verbindet sich der Dank unseres Volkes für die gewaltige Leistung, die den deutschen Namen in Ehren um den Erdball getragen hat!

Flaggen wehen auch über dem Tagungsgebäude des Völkerbundes in Genf. Der Anlaß ist das zehnjährige Bestehen des Bundes. Der kritische Beobachter könnte, wenn er boshaft wäre, diesen Fahnenhimmel aber auch anders deuten: er könnte darin den Ausdruck der Freude darüber sehen, daß ein hervorragender Staatsmann der Entente endlich einmal den Mut gefunden hat, auf einer Völkerversammlung mit erfrischender Deutlichkeit die Wahrheit zu sagen! Der neue englische Premierminister MacDonald war dieser Deutlichkeit im Raritätenreich. Mit einer Freimütigkeit und Offenheit, die man sonst in der Völkerversammlung nicht gewohnt ist, hat er in einer großen Rede die schweren Probleme der internationalen Politik aufgeworfen. Und er hat dabei den Mut gefunden, Dinge zu sagen, die bisher kein Entente-Staatsmann zu sagen wagte: er hat offen und ehrlich die bisherige Abrüstungspolitik oder — besser gesagt — Nichtabüstungspolitik des Bundes kritisiert. MacDonald hatte den Mut, auf die Gefahren hinzuweisen, die die schweren Rüstungen der europäischen Großmächte der Entente für den Weltfrieden bedeuten, er ist unzweideutig und entschieden für Abrüstung eingetreten, er hat es gewagt, die Frage der Behandlung der nationalen Minderheiten anzusprechen.



Blick in den Steuerraum des „Graf Zeppelin“

und auch die großen Wirtschaftsprobleme zu berühren. Es ist bezeichnend, daß seine Ausführungen auf französischer Seite offenbar stark verschmüpft haben. Man hat dort seinen Hinweis, daß der Rüstungsstand einzelner Länder heute noch das Haupthindernis für eine wahre Verständigung und Zusammenarbeit der Völker sei, als deutliche Kritik der französischen Rüstungspolitik empfunden. Auch was MacDonald über die Rechte der nationalen Minderheiten und über die allzu hohen Zollschranken sagte, hat bei den Franzosen Mißbehagen ausgelöst. Mit um so lebhafterer Genugthuung kann die Rede MacDonalds auf deutscher Seite aufgenommen werden. Zudem sich der englische Premierminister für Rüstungsbeschränkung, für Neuordnung des Minderheitenproblems, für Beseitigung überflüssiger Zollschranken einsetzt, hat er Forderungen erhoben, die seitens der deutschen Vertreter im Völkerbund nun schon seit Jahren — bisher leider vergeblich! — vertreten worden sind. Wenn man jetzt im Völkerbund ein größeres Verständnis dafür gewinnen sollte, weil ein einflussreicher Mann der Gegenseite sich dafür einsetzt, so würde das dem Ansehen des Völkerbundes, das in Deutschland nach den bisherigen Erfahrungen, die man gemacht hat, nicht sehr groß ist, nur von Nutzen sein. Darf man den Völkerbund in Genf in diesem Sinne deuten?

Soziales

Flörsheim a. M., den 5. September 1929.

—1. Der heißeste Tag des Jahres. Der Montag des 2. Septembers kann sich rühmen, bis jetzt der heißeste Tag des Jahres gewesen zu sein. Es wurden an demselben am Mittag im Schatten 32 Grad Celsius Wärme gemessen.

Der Flörsheimer Markt kommt! Eingehende Aussprache des Parteivorstandes der Zentrumsparlei mit den Vorständen der Ortsbauernschaft und des Obst- und Gartenbauvereins über die Frage eines Flörsheimer Marktes brachten als Ergebnis die feste Überzeugung, daß es leicht möglich ist in Flörsheim einen Markt einzurichten, d. h. daß sowohl genügend Erzeuger vorhanden sind, als auch Verbraucher. Warum wollen wir den Markt? 1. Um den hiesigen Erzeugern ein Absatzgebiet, 2. den Verbrauchern eine preiswerte Einkaufsstelle zu schaffen. Ausdrücklich soll hier festgestellt sein, daß dies Unternehmen nicht gegen unsere einheimischen Gärtner gerichtet ist, im Gegenteil wurde bei den Besprechungen stets betont, daß unsere Gärtner u. Händler von Flörsheim an erster Stelle mitwirken sollen, den Markt lebensfähig zu gestalten. Durch den Kleinhandel erlangen die Erzeuger einen besseren Preis, ebenso entsprechend die Verbraucher. Kein Mensch denkt zunächst an einen hiesigen Markt. Vorläufig soll ein Markt für Obst, Blumen und Kartoffeln eingerichtet werden. Eine aus Erzeugern und Verbrauchern gebildete Kommission verhandelt in dieser Frage mit dem Herrn Bürgermeister und konnte dort mit Freude feststellen, daß man in der Gemeindevorwaltung sehr großes Interesse am Markt hat, daß auch schon Schritte in dieser Sache unternommen worden waren. Der Gemeindevorstand wird nun die nötigen Schritte unternehmen zur Einrichtung eines Marktes. Sollte wider Erwarten dem Flörsheimer Markt kein Erfolg beschieden sein — aller Anfang ist schwer — so braucht uns dies nicht zu beschämen. Wenn man heute allerwärts von der Unrentabilität der Landwirtschaft und ihrer dringend notwendigen Umstellung spricht (wir sind nebenbei bemerkt noch sehr kritisch eingestellt zu dieser Umstellung) so muß man den Erzeugern erst einmal die nötigen Absatzgebiete erschließen, sonst hat die Umstellung keinen Sinn, ja sogar sie würde für die Landwirtschaft eine große Verschuldung bringen. (Siehe Erfahrungen der Riedbauern auf den Märkten.) Aus den wenigen Zeilen wird dem aufmerksamen Leser ein Problem entgegentreten, das unseres Erachtens nicht so bald und glücklich gelöst werden wird. Unser Wunsch ist: Möge der Flörsheimer Markt sich gut entwickeln zur Zufriedenheit sämtlicher Flörsheimer Interessenten, der Erzeuger, der Verbraucher und der Geschäftsleute.

G. B. Sängerbund 1847 E. B. Am kommenden Sonntag findet in Bad Soden die Gründungsfeier des Gaues 4 (Maingau) des Nass. Sängerbundes statt. Der G. B.

Die Windeggbäuerin.

Roman aus dem Hochtal von Wolfgang Kemter.
Copyright by Greiner & Comp., Berlin W 30.

Nachdruck verboten

22. Fortsetzung.

„Ist recht, daß mir das gesagt hast, Bartl. Kannst du verlassen auf mich.“

„Danke dir, Hans, jetzt geh ich noch zum Palmhofer. Der hat an Wachsund zu verkaufen, den bring ich morgen auf's Windegg. Man weiß nie, zu was er gut ist.“

„Das ist geschäft. A guter Hund ist oft mehr wert, wie der stärkste Mann. Also, ich mach mit gleich auf den Weg.“

Mit einem Händedruck schieden die beiden Männer...

Der Palmhofer war ein lediger Bauer, mit zwei Schwestern bewirtschaftete er einen der ältesten Höfe von Schönwald. Nebst seiner Bauernarbeit fand der Palmhofer seine Freude daran, gute Wachshunde zu züchten und abzurichten.

Als er erfuhr, was den Jäger herbeigeführt hatte, da ließ er einen durchdringenden Pfiff erschallen, worauf alsbald zwei riesige deutsche Doggen in langen Sägen um das Haus herum gesprungen kamen.

„Das sind beim letzten Jahr Wurf“, erklärte er, die beiden Tiere, die sich an ihn herandrängten, „reichend, gute Tiere, wachsam und treu. Bei Tag tun sie so, als wären sie tot, aber in der Nacht sind sie so hell wie der Tag. Den Thras könntest du haben, den anderen kriegt der Schneider von Steinberg.“

Auf Bartls Befragen nannte der Palmhofer den Preis, und Bartl zahlte, ohne zu zögern.

„Morgen in der Früh hol ich den Hund ab, Palmhofer, er kommt nämlich aus Windegg. Die Brigitta möchte sie an Wächter.“

„Glaubst du, da heroben in der Einsiedel, ich wünsch, daß der Hund ist recht.“

Bartl ging.

Das Leutner war noch nicht nach Hause gekommen. Bartl half den Knechten im Stall, wartete nach dem

Sängerbund 1847 E. B. nimmt mit seinem Chor an dem sich gleichzeitig abwechselnden Gauvortragsabend teil, und wird einen seiner schönsten Chöre zum Vortrag bringen. Der Gau 4 des Nass. Sängerbundes birgt in sich die namhaftesten Vereine von Schwanheim, Griesheim, Sindlingen, Zeilsheim, Ried und Ostrift, jedoch vom künstlerischen Standpunkt aus nur Bestes geboten wird. Außerdem kommen zwei Massenchöre (ca. 1500 Sänger) unter Leitung von Altmeister Lemble auf der Kurhausterrasse zum Vortrag. Es kann jetzt schon gesagt werden, daß es eine der gewaltigsten Kundgebungen sein wird, die sich in unserer unmittelbaren Nähe abspielt. Da der Fahrpreis, Sonntagskarte, die am Samstag schon von jedem Teilnehmer am Bahnhof Flörsheim gelöst werden kann, ein geringer ist, ist zu erwarten, daß sich die passiven Mitglieder sowohl als Freunde des Männergesangs in großer Anzahl beteiligen. Eintrittskarten 20 Pf. können in Soden noch beim Kassierer des Vereins Herrn J. Anthes gelöst werden. Siehe auch Vereinsnachrichten.

Die Georgine.

Die Georgine oder Dahlie, neben der Aster die artenreichste Blumenfamilie des Herbstes, hat im Reiche Floras wieder ihre Herrschaft angetreten. Wenn sie auch nicht im entferntesten den herrlichen Duft der Blumenkönigin, der Rose, zu erlangen vermag, ist sie doch durch die Mannigfaltigkeit der Farben in einer Weise ausgezeichnet, wie sonst keine Blume. Die Dahlienzeit hat sich in den letzten Jahren in erfreulicher Weise entwickelt. Was der Blume an Geruch fehlt, wird von ihr dem Auge mehr geboten in der großen Verschiedenheit, nicht nur der Grundfarben, sondern der unzähligen Abstufungen; ihr fehlt nur eine Farbe, das Blau. Einzig ist sie in der netten, geometrisch genauen Form und der gleichmäßigen Anordnung ihrer gerollten Blütenblätter. Kein Wunder, daß sie eine große Anzahl Verehrer hat, die jetzt ihrer Einführung aus Mexiko dankend gedenken. 1789 kam sie unter dem Namen Dahlia nach Madrid, so genannt zu Ehren eines schwedischen Botanikers und Schülers von Linne, Dalia. Anfangs kannten sie nur die fürstlichen Gärten. Der Name Georgine stammt aus Petersburg und erinnert an einen dortigen Adamen Georgi. Ihre gefüllte Form verdankt sie einem Deutschen, Christian Dörge, der allein schon 400 Sorten zog und welcher ihren ehemals besonders großen Ruf begründete. So duftlos die Dahlie ist, als die berechnete Nachfolgerin der königlichen Rose wird sie nicht verdrängt werden können.

Wettervorhersage für den 6. September: Keine Abänderung des heiteren und warmen Wetters.

Abschiedsvorbereitungen der Störche. In den Landes- teilen, in denen noch Störche nisten, kann man feststellen, daß sie die Vorbereitungen für die Ueberfliegung in südliche Regionen vorbereiten. Sie versammeln sich abends zu Besprechungen, so daß man mit einem Ausbruch in der nächsten Zeit rechnen kann. Möglich ist, daß die außerordentliche Hitze und die damit verbundene Trockenheit einen früheren Abzug der Störche veranlaßt.

Falsches Geld. Am Bahnhof in Ludwigshafen wurde beim Lösen einer Fahrkarte ein falsches Fünftalermünzstück in Zahlung gegeben. Es wurde sofort als falsch erkannt und von dem Schalterbedienten beim Pfaffen zerbrochen. Der Hersteller bzw. Verbreiter ist unbekannt.

Der hiesige Eisenbahnverein feiert am Sonntag, den 8. September sein 25jähriges Jubiläum. Die Feier findet im engeren Kreise statt. Nachmittags um 3 Uhr versammelt sich der Verein im Gasthaus zum „Taurus“ zwecks Abholens der auswärtigen Vereine. Die Mitglieder des Eisenbahnvereins werden dringend gebeten, pünktlich und vollständig zu erscheinen. Um 3.45 Uhr Abmarsch mit Musik vom Bahnhof durch die Bahnhof-, Graben- und Pfarrer-Münchstraße nach dem Festlokal Saalbau zum „Hirsch“. Die Einwohner der Bahnhof-, Graben- und Pfarrer-Münchstraße werden höflich gebeten, ihre Häuser zu besorgen. Die Feier wird mit dem Eröffnungs- marsch eingeleitet. Alsdann Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Prolog, Musikstück, Festrede, Ehrung der Jubilare für 25jährige Dienstzeit, Vorträge, Ehrung der Jubilare von dem Gesangsverein „Vollriederbund“, komische Vorträge usw. Abends 8 Uhr großer Festball. Ausführliches

Nachlesen noch eine Zeit, als es aber auf neun Uhr ging und der Vater noch immer nicht zurück war, da mußte er von seiner Absicht, mit dem Vater heute noch ins Ilare zu kommen, absehen. Er griff nach Hut und Gewehr, rief der Mutter zu, daß er heute Nachtdienst mache, und verließ den Hof.

Eine warme, halbhelle Sommernacht lag über Berg und Hochtal.

Mit fahenartiger Behendigkeit, lautlos und mit seinen scharfen Augen sich seinen Weg über Stod und Stein durchs Unterholz suchend und bahndend, stieg der Gruber Pepti trotz seines durchschossenen Bettes um die Mitternachtsstunde zu Berg.

Ohne die nötige Vorsicht außer acht zu lassen, hatte er den Platz erreicht, wo er die Beute seines gestrigen Jagdganges, der seiner einen Reigen hatte, versteckte.

Über er hatte den Reigen zum Schweigen gebracht. Die Windeggerin würde seinen Mund halten. Er hatte ihr zu verstehen gegeben, was sonst geschähen könnte. Und in der Angst um den Geliebten konnte wohl auch ein Weib schweigen lernen.

Der Bursche bückte sich und begann mit den Händen das Nest wegzuräumen. Der Blachfeller war für seinen Vetter, den Wirt in Kirchberg draußen, ein guter Abnehmer, der ordentlich bezahlte und nicht lange fragte, woher das Wild stamme.

Das Nest war bloßgelegt, da entfuhr dem Burschen ein wilder Schrei. Das Nest war leer.

„Gruber Pepti, da kannst du nicht suchen, das Gams ist gut aufgehoben.“

Wie von einer Hornisse gestochen, fuhr der Bursche aus seiner gebückten Stellung in die Höhe und starrte betroffen nach der Richtung, woher die Stimme gekommen war.

Gerade hinter ihm, hart am Stamme einer Tanne, stand, das Gewehr im Arm, Bartl Leutners breite Gestalt.

Da entfuhr dem überraschten Wildschützen ein zweiter Schrei. Er sprang zwei Schritte zurück, dabei fuhr eine Hand blitzschnell zur Tasche.

Bartl aber hatte den Burschen nicht aus dem Auge gelassen, es war ihm also dessen Bewegung nicht entgangen.

wird noch in der Samstagsnummer durch den Sängerbund bekanntgegeben.

d Gartenkonzert. Ab Sonntag nachmittag findet im schönen Garten des Gasthauses „zum Taurus“ Konzert statt. Erstklassige Schrammel-Jazz-Musik spielt und der Gastwirt Osterstein sorgt für das leibliche Wohl, so daß ein Besuch zu empfehlen ist.

Die nächste Fremdenvorstellung im Staatstheater Baden (großes Haus) findet Sonnabend, den 14. September, statt. Aufgeführt wird das vollständige Schauspiel „Alf-Heidelberg“ in 5 Akten von Wilhelm Klopfer. Vorstellungsbeginn 19.30 Uhr, Ende nach 21.30 Uhr. Eintrittspreise 75 Pfg. bis 2 Mk. Kartenver- lungen werden bei den auswärtigen Vorverkaufsstellen bis Freitag, den 6. September mittags entgegengenommen.

Die Räumung.

Die Fristen für den Abzug der Engländer.

Für die bevorstehende Räumung haben die Engländer, wie sie der Regierung in Wiesbaden mitteilten, die folgenden Termine vorgegeben:

Am 14. September beginnt die allgemeine Räumung am 16. September wird mit dem Abzug von 10.000 Mann und am 17. September von 20.000 Mann. Diese beiden Abzüge werden am 28. September von der Räumung frei sein. Die in Wiesbaden verbleibenden 10.000 Mann und 10.000 Mann werden am 29. September ihre Quartiere zu räumen. Der Abzug des 2. Bataillons aus Wiesbaden beginnt am 9. Oktober und der des 3. Bataillons am 14. November. Ebenfalls am 14. November nimmt der Abzug des Bataillons in Bingen seinen Anfang mit dem Abmarsch der Nachrichtentruppen. In Wiesbaden wird der Abmarsch am 30. November mit dem Abmarsch beendet werden.

Der noch verbleibende Rest der englischen Truppen in Bingen, Wiesbaden und Wiesbaden-Schierstein beginnt am 7. und 9. Dezember abzumarschieren, so daß die gesamte Räumung am 13. Dezember beendet sein wird.

England stellt weitere Liquidationen ein.

Bekanntlich sind im Haag Sonderverhandlungen zwischen Deutschland und England über die Frage des Verkaufs des deutschen Eigentums vereinbart worden, die zurzeit bereits im Gange sind.

Die englische Regierung hat nun, wie von zuhause bekanntgegeben, daß für die Dauer der Verhandlungen weitere Liquidationen deutschen Eigentums Abstand genommen wird. Die englische Regierung wird veranlaßt, Dominions zu der gleichen Maßnahme zu veranlassen.

Aus Nah und Fern

Δ Burghann. Ein Goldstück gefunden. 87 Jahren verlor ein hiesiger Landwirt beim Pflügen seinem Acker ein goldenes 10-Mark-Stück. Als er jetzt auf seinem Acker beschäftigt war, fand er das Goldstück, das infolge des trockenen Bodens beim Pflügen an die Oberfläche kam.

Δ Niederlahnstein. (Einbruch einer Decke). Riesenmaße passierte eine Hochzeitsgesellschaft, als sie frühlichen Beisammensein eine Zimmerdecke einbrach. Teilnehmer mußten die Räume verlassen. Ein unterhalb des Zimmers gelegenes Porzellangeschloß erlitt erheblichen Schaden, da es viel Scherben gab. Braten und Kochen wurde dann in das Haus des Brautpaares nach Oberlahnstein geschafft, wo dann weitergefeiert wurde.

Δ Birstadt. Von Betrunklenen mißhandelt. Drei Burschen, die es sich nach durchgehrter Nacht auf dem Strohlager mit brennenden Zigaretten bequem machten, wurden von einem Weichensteller fortgeschleppt. Die Burschen schlugen darauf den Beamten nieder und handelten ihn. Die Täter kamen zur Anzeige.

„Hand weg, Gruber Pepti“, rief er drohend, „sonst schon lag dein Gewehr im Anschlag.“ „Versch...“ rief der Bursche, der zähneknirschend sehen mußte, daß er in der Falle saß, „hat die Windeggerin plausch?“

„Gruber Pepti“, begann Bartl ruhig, aber jedes Wort betonend, „gib acht. Die Brigitta hat mir nie etwas sagen können. Glaubst du, ich bin blind? Im Kar oben hab ich öfters die Spur und gestern's Eingeweid von dem Gams gefunden. Wo der Gruber Pepti am Windegg war, da war's mit schwer zu erraten, wer wieder wider. Aber ich will dir was sagen. Ich will mit, daß du gleich wieder ins Loch gesteckt wirst. Drum laß ich's gut sein bei oanzigmal. Das Gams hab ich, also mach ich an Strich durch die Sach. Versteht mich aber recht, nur das oanzigmal. Verspricht mir, daß dein Bündel schnurstrich und aus dem Loch geht. Draußen am Land sind's leichter und a besser Arbeit. Für dein Fuß ist unsere Gegend nie. Hast mit verstanden? Also, du druckst bi morgen scho. Denk mit, daß da unten bei der alten Her vielleicht an sicheren Unter schlupf hast. So, und jetzt sind wir zwei fertig.“

Da lachte der Bursche voll Mut: „Freilich hab ich verstanden, Jäger. Ich bin in deiner Gewalt und muß tun, was du willst. Morgen geh ich, aber amal werden wir noch do no'sammmentreffen, und für die Windeggerin bei extra Vaterunser.“

„Gruber Pepti, laß deine Drohungen. Ich steh dir gut, t hab bi gleich beim Gnad, wenn du dir no amal ein Mevter'schaffen machst, dann kenn ich aber nie mehr, was Gnad und loa Pardon. Und jetzt marsch, fünf Schritte vor mir.“

Bartl ließ den vor ihm her hinkenden Burschen keine Sekunde aus den Augen, bis sie das Dorf erreicht hatten. Vor der Hütte der Niederader Benz machten sie halt. „So, da sind wir“, sprach Bartl Leutner, „die Nacht no, Gruber Pepti, morgen aber ist der Vogel ausgeflogen, wohlverstanden.“

Der Gruber Pepti sandte dem zu seinem Vaterlande stehenden einen Blick tödlichen Hasses nach, dann klopfte er in kurzen Absätzen dreimal an die Tür der Hütte.

(Fortsetzung folgt.)

den Teilnehmern...
Heim a. M. Die glückliche Heimkehr des „Graf...“ von seiner Weltreise wurde nach Weisung des...
Unterrichtsministers auch in unserer Schule...
begangen. Nachdem am verflochtenen Mittwoch...
gegen 9 Uhr die amtliche Mitteilung von der...
des Luftschiffes in Friedrichshafen eingetroffen...
wurde, folgte der lehrplanmäßige Unterricht abge...
und zur Veranstaltung von Festfeiern in den...
Schulklassen geschritten. In ihren Ansprachen...
die Lehrpersonen den Kindern die Bedeutung dieser...
Fahrt für das Ansehen unseres Vaterlandes in...
dar und knüpften daran Schilderungen von den...
Meeren, die das Luftschiff überflogen. Hieran...
schloß der Gesang von Volks- und Vaterlandsliedern.
Die übrigen Stunden des Tages waren schulfrei. Aus...
mit den Klassen konnten wegen der starken Hitze...
unternommen werden. Eine Anzahl von Gebäuden...
Stadt waren zur Feier des Tages geflaggt.

Darmstadt. (Auch Hessen verleiht wieder...
Rettenungsmedaille.) Amlich wird mitgeteilt, daß...
widerum in Hessen Rettungsmedaillen für Taten...
besonderen Beweis von Mut, Entschlossenheit und...
Anspruch geben, verliehen werden sollen. Die Medaille...
nach einem Entwurf von Professor Huber, Offenbach,
ausgeführt wird. Sie zeigt auf der Vorderseite das hessische...
Wappen mit der Umschrift „Volksstaat Hessen“. Die...
rückseite zeigt eine von Strahlen umgebene viereckige Schrift...
mit den Worten „Für Rettung aus Lebensgefahr“. Sie...
Silber geprägt und wird an einer rot-weiß-roten Band...
getragen. Die dazugehörige Urkunde wird von Prof.
Dr. Koch, Offenbach, entworfen.

Darmstadt. (Kampfen Verkehrsunfällen.)...
zahlreichen Unfällen auf der Landstraße zu begegnen,
kann in Hessen eine Verkehrsüberwachung durch...
Schultern stattfinden, wobei die Bereitschaftspolizei in...
Unterstützung von Gendarmerie und Polizeibehörden mit...
Die Kontrolle soll nicht zu Schikanen ausarten, son...
dern der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, der...
Sicherheit und der Erleichterung des Verkehrs dienen. Die...
tätlichen Aufgaben der Verkehrsüberwachung beziehen...
sich auf die Kontrolle von Führer und Fahrzeug, auf die Ein...
haltung der Verkehrsregeln, insbesondere der Fahr...
vorschriften, der Vermeidung von Belästigung durch Ge...
räusche, Dampf und üblen Gerüchen, sowie überhaupt...
Einhaltung der Bestimmungen durch sämtliche Weg...
benutzer. Das eine solche Kontrolle überaus zweckmäßig ist,
die Liste der täglichen Motorrad- und Automobilunfälle.

Darmstadt. (Die Stadt Darmstadt an das...
Gebiet.) Nachdem die Haag-Verhandlungen ab...
geschlossen sind, hat Oberbürgermeister Müller den Städten...
und Worms im Namen der Stadtverwaltung und des...
Darmstadt hergeforderte Glückwünsche zu der nun...
abwärts in Aussicht stehenden Räumung des besetzten Ge...
bietes ausgesprochen und die Hoffnung daran geknüpft, daß...
das Ereignis den Aufschwung zu einer neuen glücklichen Ent...
wicklung bilden möge.

Darmstadt. (Wingerfest.) In Darmstadt findet auf...
des Verkehrsvereins nach der Weisung ein groß...
Wingerfest statt, das am Marktplatz abgehalten...
soll.

Frankfurt a. M. (Die Staatsanwaltschaft...
Anklage gegen die Frankfurter Allge...
meinen Versicherungs-A. G. und der Ursachen ihres Zu...
sturzes haben bei der Staatsanwaltschaft mehrfach...
Beschwerden drehen sich in erster Linie natürlich...
ab strafbare Handlungen seitens irgend welcher Per...
sonen begangen wurden. Durch die ungeheure Viel...
zahl des Betriebes der Frankfurter Allgemeinen Ver...
sicherungs-A. G. und ihrer Konzerngesellschaften stand es von...
vornherein fest, daß die Klärung der Dinge nicht von heute...
auf morgen geschehen kann und daß es dazu vielmehr erheblich...
Zeit bedarf. Sachbearbeiter bei der Staatsanwaltschaft...
in dieser Angelegenheit Staatsanwaltschaftsrat Dr.
der eigens aus dem Urlaub zurückgekehrt wurde. Die...
der Verhältnisse erfolgt zum Teil in den Büroräumen...
Frankfurter Allgemeinen bezw. der ihr angeschlossenen ver...
Südwestdeutschen Bau-A. G.

Offenbach. (Man soll niemand auf die Den...
ke des Kades sehen.) Ein junges Mädchen setzte...
die Benfänge des Fahrrades eines Bekannten, um ein...
mitzufahren. Blötzlich brach von der schweren Last die...
Das Mädchen fiel mit der Brust auf die zer...
ste Straße und zog sich erhebliche Verletzungen zu.

Altenstadt. (Gewitter.) Bei einem hier nieder...
gehenden Gewitter schlug der Blitz ein und zündete. Im Nu...
zwei Wohnhäuser in hellen Flammen, und das Feuer...
auch auf zwei weitere Häuser über, so daß vier Wohn...
abbrannten. Bei dem starken Regen, der einsetzte,
es der Feuerwehr, ein weiteres Umsichgreifen des...
abzuwehren.

Alten. (Aus der Fremdenlegion zurück.)...
Friedrich, der 5 Jahre in Diensten der Fremdenlegion...
schickte in seine Heimat zurück. Er nahm auch an den...
beim Kiffablen-Aufstand teil. Bei den Kämpfen...
von 190 Fremdenlegionären 186 ums Leben. Siegfried...
das Glück, unter den vier Überlebenden zu sein.

Wiesbaden. (Vom Zuge - Verfahren.) Der...
Adam Ademann passierte mit seinem Fahr...
zeug ungehindert Bahnübergang und überhörte das...
eines Güterzuges. Das Fahrzeug wurde vom Zuge...
Ademann eine Strecke mitgeschleppt. Er wurde...
den Trümmern hervorgezogen. Sein Sohn hatte...
letzten Augenblick durch Abspringen vom Wagen retten

Wiesbaden (Rheinb.). (Mit der Art gegen den...
Kriegsvollzieher.) Ein hiesiger Einwohner hatte...
langer Zeit kein Kind mehr, so daß ihm dessen...
entzogen wurde. Da der Vater mit den Erziehungs...
in Klause blieb, sollten diese durch den Gerichts...
eingezogen werden. Dieser wurde mit der Art be...
und zwar auch dann, als er mit dem Polizeibeamten...
Diesem blieb weiter nichts übrig, als Gleiches mit...
zu erwidern, indem er dem Mann die Hofstange...
Kopf schlug, so daß er bewußtlos liegen blieb.

Wiesbaden. (Ein neuer Reklamschub in...
Hessen.) In der Gewann Vogel wurde ein neuer...
festgesetzt und entsprechende Maßnahmen ge...

Wiesbaden. (Das Schneidergewerbe tagt.)...
In diesen Tagen hielt der Arbeitgeberverband für das...
Schneidergewerbe im Rathaus seine 12. Hauptversammlung...
ab, zu der etwa 250 Delegierte erschienen waren. Gleichzeitig...
tagte der Reichsverband für deutsche Herrenmoden. Mit der...
Tagung verbunden war eine Ausstellung von neuen Mode...
entwürfen und Modellen. Die Hauptversammlung beschäftigte...
sich unter anderem mit der Frage des Kampfes gegen den...
Hausierhandel, der Stofflieferung an Private durch den Tuch...
handel sowie mit den Lieferungen an Behörden und die Wirt...
schaftsverbände der Beamten. Man beriet ferner über die...
Maßnahmen, die getroffen werden sollten, um die Konkurrenz...
der englischen Schneider, die zum Beispiel in Frankfurt am...
Main und Wiesbaden sehr stark auftritt, einzukengen.

Oppenheim. (Freudenfeuer.) Aus Anlaß der...
Wimpelweihe der Jugend der Deutschen Turnerschaft, Gau...
Rheinhesse, wurde in der Ruine Landkrone ein mächtiges...
Feuer abgebrannt. Die sonst toten Augen der Burg leuchteten...
weit hinaus über rheinhessisches und hessisches Land. Dem...
erhebenden Schauspiel wohnte, da die Einwohner von...
Oppenheim von der Beleuchtung nichts wußten, leider nur...
eine kleine Zuschauermenge bei.

Kierstein. (Ein Kind vom Omnibus tot...
gefahren.) Das 6jährige Kind eines Mainzer Käsehänd...
lers, das hier bei seinem Großvater zu Besuch weilte, wurde...
von einem hiesigen Omnibus überfahren und getötet.

Hadamar. (Schadenfeuer.) In dem Werkstätten...
bau des Elektrizitätswerkes entstand aus ungeläuterter Ursache...
ein Schadenfeuer, durch das das Gebäude völlig niederbrannte.
Ein Teil des Inventars und die dort lagernden Requisiten...
der hiesigen Freilichtspiele konnten mit Mühe gerettet werden.

Unter-Schmitt. (Noch glücklich abgegangen.)...
Ein 24jähriges Mädchen, das unbeaufsichtigt auf das Bahn...
geleise geraten war, wurde von dem Triebwerk eines Wagens...
des zweiten Morgenjuges erfasst und zur Seite geschleudert.
Es erlitt nur geringe Verletzungen. Daß das Unglück so glück...
lich abging, ist einem beurlaubten Bahnbeamten zu verdan...
ken, der, die Gefahr erkennend, die Notbremse gezogen hatte...
und so eine Vermeidung der Juggeschwindigkeit herbeiführte.

Bad Homburg. (Reparaturen am Feldberg...
turm.) Der Feldbergturm wird einer durchgehenden Repa...
ratur unterzogen, die in Rücksicht darauf, daß jahrelang hier...
nichts getan wurde, um die Schäden, die Wind und Wetter...
naturgemäß anrichten, zu beseitigen, als dringend notwendig...
bezeichnet werden mußten. Der Turm ist von einem Gerüst...
umgeben, das er noch einige Zeit tragen muß, da die Arbeiten...
recht umfangreich sind.

Die „Zeller Schwarze Kat“.

Auch eine Weinfrage.

Einen bemerkenswerten Beschluß faßte die Stadtverord...
netenversammlung Zell hinsichtlich der Lage „Zeller Schwarze...
Kat“. Er lautet: „Am 4. Juli 1929 hat das Amtsgericht...
Cochem ein Urteil gefällt, in dem die Bezeichnung „Zeller...
Schwarze Kat“ eine besondere Rolle spielt. Dieses Urteil hat...
von gewissen Seiten eine Deutung erfahren, die die Stadt...
verordnetenversammlung zwingt, folgende Feststellungen zu...
machen: In dem Urteil ist nur festgelegt, daß die Bezeichnung...
„Zeller Schwarze Kat“ nicht ein Phantasiename, sondern eine...
Lagenbezeichnung ist. Eine genaue Umgrenzung dieser Lage...
ist dagegen nicht erfolgt, da dieses für die Urteilsverkündung...
von untergeordneter Bedeutung war. Auch konnte eine solche...
Umgrenzung ohne weitere eingehende Prüfung und namentlich...
ohne Anhörung der zuständigen Gemeindefürsorge nicht...
vorgenommen werden.

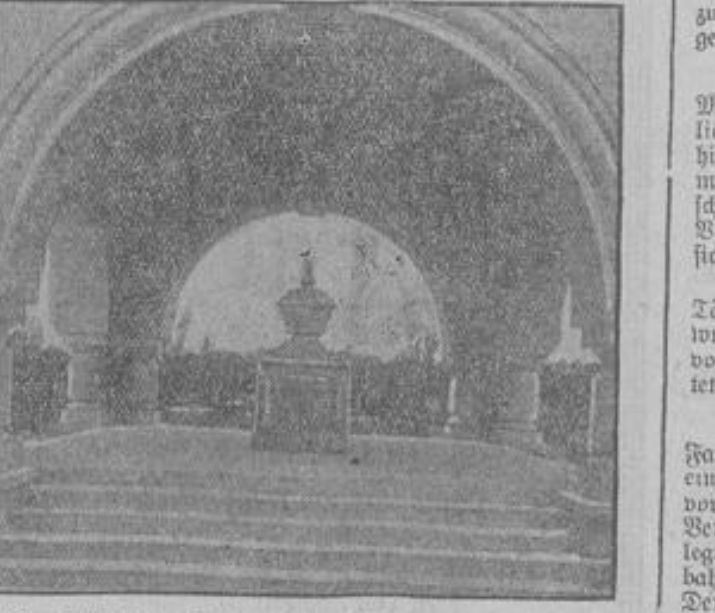
Um jedoch eine klare Umgrenzung der Lage „Zeller...
Schwarze Kat“ zu geben, die im allgemeinen Interesse erfor...
derlich ist und die auch in der letzten Jahreshefte fort...
geschrittenen Entwicklung des Begriffes „Zeller Schwarze...
Kat“ Rechnung trägt, stellt die Stadtverordnetenversamml...
ung der Stadt Zell in Uebereinstimmung mit ihrem früheren...
Beschlusse vom 28. August 1928 erneut fest, daß als Schwarze...
Kat alles Weinbergsgelände in der unteren Berglage und hin...
ter der bebauten Ortslage gilt, unbeschadet der sonstigen im...
Kataster eingetragenen Bezeichnungen.

Schweres Einsturzungsunglück in einer Tongrube.

Drei Tote, ein Schwerverletzter.

In einem Bau der unweit von Limburg (Rahn) bei...
dem Orte Vinter gelegenen Tongrube der Gewerkschaft...
Struth ereignete sich ein folgenschwerer Einsturz. An einer...
Stelle, die wegen Erschöpfung des Tonvorkommens stillgelegt...
werden sollte, lösten sich aus vier Meter Höhe etwa 70 Zentner...
nassen Tons und begruben vier Arbeiter unter sich. Von den...
übrigen Arbeitern der Grubenbelegschaft wurde sofort mit...
der Bergung der Verunglückten begonnen.

Drei von ihnen konnten jedoch nur noch als Leichen ge...
borgen werden, während der vierte, der 23 Jahre alte Emil...
Müller aus Alsbach, mit schweren inneren Verletzungen dem...
Krankenhaus Limburg zugeführt werden mußte.



Ein eilandisches Grabmal des Unbekannten Soldaten.
Am 3. September wurde in Reval ein Denkmal des...
Unbekannten Soldaten feierlich enthüllt.

Zeppelin-Linien über den Ozean geplant.
Wie aus New York gemeldet wird, hatte Dr. Edener...
Mittwoch mit Vertretern von Lehmann Brothers & Murphy...
& Co. Besprechungen, die der Frage der Errichtung dauernder...
Zeppelin-Linien über den Atlantischen und den Stillen Ozean...
galt.
Die genannte amerikanische Bankiergruppe soll daran...
sehr interessiert sein und ein Abkommen zwischen dem deutschen...
Zeppelinbau und der Goodhear Company vorgeschlagen haben,
wonach die amerikanische Gesellschaft einen regelmäßigen Flug...
dienst mit zwei großen Zeppelinen über den Stillen Ozean...
einrichten würde, während der deutsche Zeppelinbau zwei...
Zeppeline über den Atlantischen Ozean verkehren lassen würde.

Schwerer Raubüberfall.

Limburg, 5. September. Eine auf Schloß Schaumburg...
zur Erholung weilende Dame wurde auf einem Spaziergang...
im Walde von einem bisher unbekannten Mann überfallen.
Der Täter schlug die Dame nieder und verlegte die Schädel...
bede schwer. Der bewußtlos am Boden Liegenden schnitt er...
dann mehrere Finger ab, um die Ringe zu erbeuten. Ein in...
Freienbiez unter dem Verdacht der Täterschaft verhafteter...
Mann mußte wieder freigelassen werden, da die Ueberfallene,
die inzwischen zum Bewußtsein gekommen ist, angab, daß der...
Verhaftete nicht der Täter sei.

Zu dem Grubeneinsturzungsunglück bei Vinter.

Limburg, 5. September. Zu dem Unglück in der Tongrube...
der Gewerkschaft „Struth“, das drei Arbeiter das Leben...
kostete und bei dem ein weiterer schwer verletzt wurde, wird...
noch mitgeteilt, daß die herabgefallene Tonmenge ein Gewicht...
von 70 Zentner hatte. Das Unglück kam wahrscheinlich dadurch...
zustande, daß sich in dem Ton eine Kieselader befand, durch die...
Wasser sickerte und den über der Kieselader gelagerten Ton...
löste. Bei den Toten, von denen zweien der Kopf zerschmettert...
und dem dritten der Brustkorb eingebrückt war, handelt es sich...
um den 37jährigen verheirateten Zollmann aus Rau...
heim, den 24jährigen ebenfalls verheirateten Schlehe...
beder aus Reibach und den unverheirateten Hanke aus...
Alsbach. Letzterer ist ein Stiefbruder des vor Monaten auf...
der „Karlsruhe“ durch Preßluft zu Tode gekommenen Weiser.
Sehr bald nach dem Vorfalle traf die Staatsanwaltschaft aus...
Limburg an der Unglücksstelle ein, besichtigte die Grube und...
nahm die nötigen Vernehmungen vor. Dann wurden die...
Leichen freigegeben.

Der große Moor- und Heidebrand bei Harburg.

Harburg, 5. September. Ein gewaltiger Moor- und...
Heidebrand in den Kreisen Harburg und Rotenburg dauert...
nun schon seit einigen Tagen an. Von dem Brand ist be...
sonders die Strecke zwischen Königsmoor und Lauenbrück im...
Kreise Harburg und anschließend die Strecke nach Stenzen...
im Kreise Lauenburg betroffen. Die Bewohner des gefähr...
deten Gebietes sehen der Entwicklung des Brandes mit Sorge...
entgegen. Die Kreisfeuerwehren arbeiten Tag und Nacht,
doch sind bereits über 1500 Morgen den Flammen zum Opfer...
gefallen. Ein Löschens des Moorbrandes durch Menschenhand...
ist so gut wie ausgeschlossen. Es können nur ausgiebige Regen...
fälle helfen.

Drei Personen ertrunken.

Amsterdam, 5. September. Der deutsche Raddampfer...
„Maablarher“ war auf dem Fluß Waal vor Anker gegangen,
als die beiden Töchter des Kapitäns Karl Douth aus Duis...
burg im Fluß badeten. Blötzlich sah der Kapitän seine beiden...
Kinder in der Tiefe verschwinden. Ohne sich zu beunruhigen,
sprang er ihnen nach mit dem Erfolg, daß auch er in der...
Tiefe verschwand. Die Leiche des Kapitäns und eines Mäd...
chens wurden Dienstag abend, die dritte Leiche Mittwoch...
morgen geborgen. Der Unfall hat in dem Dorf große Be...
stürzung hervorgerufen.

Aus aller Welt.

Schweres Motorradunglück. Auf der Straße Sünge...
Dorsten (Westfalen) fuhr ein aus Sünge kommendes...
Motorrad mit großer Gewalt auf einen in der Straße halten...
den Treder. Der Motorradfahrer und sein auf dem Sozius...
sitz befindlicher Begleiter flogen bei dem furchtbaren Anprall...
mit dem Kopf gegen den Treder und erlitten schwere Schädel...
brüche. Beide waren sofort tot. Das Motorrad war noch...
etwa 15 Meter weitergefahren und dann im Straßengraben...
liegen geblieben.

Die Opfer von Buir ausgeplündert. Zwei Burschen...
aus Buir im Alter von 20 bis 22 Jahren, die einem der...
kürzlich in Buir Verunglückten eine Uhr und eine Brief...
tasche geraubt hatten, wurden in das Kölner Gefängnis ein...
geliefert. Es handelt sich um die Burschen Kraus und Förster.
Kraus, der als Knecht auf einem in der Nähe von Buir...
gelegenen Hof arbeitete, wurde von der Arbeit weg verhaftet.
In Buir herrscht ob dieser Tat große Empörung. Die Rhein...
ische Zeitung will wissen, daß in dieser Sache noch weitere...
Ermittlungen schweben. Man glaubt Grund zu der Annahme...
zu haben, daß nicht nur Verletzte, sondern auch Tote aus...
geplündert worden sind.

Worms. (Folgen schwere Schieberei.) In der...
Mainzer Landstraße stehen die seit längerer Zeit auf feind...
lichem Fuße lebenden Georg Gessert und August Müller von...
hier erneut zusammen. Nach kurzem Wortwechsel schoß Gessert...
mehreremal auf Müller und fügte ihm durch einen Pistolens...
chuß (Bauchschuß) eine gefährliche Körperverletzung zu. Der...
Verletzte wurde in das Krankenhaus eingeliefert, während...
sich der Täter der Polizei stellte und die Pistole abliefern.

Worms. (Festgenommene Einbrecher.) Als...
Täter, die in Hirschheim vor einigen Tagen eingebrochen haben,
wurde ein 20jähriger Reisender und ein 20jähriger Arbeiter...
von hier ermittelt und festgenommen. Sie haben das erbeu...
tete Geld in kurzer Zeit durchgebracht.

Hartnäckige Selbstmordkandidatin. Wegen andauernder...
Familiensorgen trank in Kronweiler an der Nahe...
eine junge Frau vor mehreren Wochen Essigessenz. Sie wurde...
vor einigen Tagen aus dem Krankenhaus, nachdem die inneren...
Verbrennungsercheinungen ausgeheilt waren, entlassen. Dann...
legte sie sich am folgenden Tage auf die Geleise der Nahe...
bahn, um auf diese Weise ihrem Leben ein Ende zu machen.
Der heranabende Zug mußte zufälligerweise vor dem Halte...
signal warten. Man entdeckte dabei die Lebensnude und...
schaffte sie nach Hause. Später sprang sie von der Nahe...
in ihrem Heimatort in den Fluß, wurde jedoch von Passanten...
gerettet.

□ **Autounfall englischer Heimkehrer.** Die ersten englischen Soldaten mit Angehörigen, die nach England zurückkehren wollten, hatten bei der Autofahrt zum Bahnhof in Wiesbaden einen schweren Unfall. Das große Militärauto, in dem 18 Soldaten mit Frauen und Kindern aus Bad Schwalbach saßen, fuhr in der Luisenstraße gegen die Gabel des Anhängers eines Brauerei-Lastautos und schlug um. Fünf Personen erlitten Verletzungen, so daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußten.

Buntes Allerlei.

Englische Kampfflugzeuge mit Glasdach.

Im Luftkrieg der Zukunft werden sich die Flieger durch Glas gegen feindliche Geschosse schützen. Seit der Erfindung des schußfesten und splitterfreien Glases experimentiert man in England mit der Verwertung dieser neuen Glasart zu Kampfflugzeugen. Und man hat eine sehr wertvolle Verwendung für sie gefunden. Die Kampfflugzeuge werden am Führersitz ihrer Flugzeuge durch Glasplatten eingeschlossen, die ihnen gute Sicht erlauben und sie dennoch gegen feindliche Kugeln schützen. Die neue Konstruktion beseitigt den sogenannten „Blinden Fleck“ der Kampfflugzeuge. Sie bringt für den Flieger allerdings eine neue Unannehmlichkeit, denn unter dem Glasdach wird das Atmen nur mit Hilfe eines Sauerstoffapparates möglich sein. Die chemische Zusammensetzung des schußfesten Glases ist der Öffentlichkeit nicht bekanntgegeben worden, es heißt aber, daß die Glasart, mit der das englische Kriegsministerium seit längerem experimentiert, in jeder Beziehung die besten Resultate ergeben habe.

Prügel und Schimpfen — ein Scheidungsgrund.

Eine Landfrau im Ungarischen wollte von ihrem Mann geschieden werden, weil er sie öffentlich geschlagen habe. Der Mann leugnete das nicht, entschuldigte sich aber damit, daß man so etwas in der Gesellschaftsschicht, der er als Landmann angehört, nicht so genau nehme; außerdem habe er mit den Prügelein seine Frau nur zur Ordnung erziehen wollen. Der prügelnde Ehemann wurde aber für schuldig erklärt, weil nach Auffassung des Richters das Prügelein zwischen Eheleuten ohne Rücksicht auf den gesellschaftlichen Stand eine Verletzung der Ehe bedeute. Außerdem stehe dem Gatten auch kein Disziplinarrrecht seiner Ehegattin gegenüber zu. Aber auch die Frau wurde schuldig gesprochen. Sie hatte nämlich ihren Mann vor Fremden mit dem ungarischen Schimpfwort „Betrar“, das heißt „Räuber“, betitelt. Sie wollte sich darauf hinausreden, daß dieses Wort in ihrer Gesellschaftsschicht keine besondere Beleidigung sei. Das Gericht aber meinte, ein Räuber sei in der Regel ein Schwerverbrecher, und keine Frau dürfe ihren Mann vor Fremden so betiteln. Deshalb sei auch die Ehe aus dem Verschulden der Frau zu lösen.

Ein Kulturbild aus Bozen.

Auf dem sogenannten Dureggergrund gegenüber dem Städtischen Krankenhaus wurde bekanntlich eine Reihe von Häusern in italienischem Stile gebaut, in denen unzählige aus Alt-Italien zugezogene Familien ihr Wigwam aufgeschlagen haben. In einer solchen Mietkaserne hatte ein Ehepaar mit vielen Kindern, welches aus Sizilien stammt, Wohnung genommen. Die Frau findet zwar alles „molto bello“ (sehr schön), aber „non pratico“ (nicht praktisch), denn ihre Wohnung hatte keinen „Ritrato“ (Abort). Nach Bedarf leerte die Frau einen großen Kübel in die sogenannte „Ritrato“, einen der vielen Wasserkanäle des Talflusses, die zur künstlichen Bewässerung der Bozener Gärten angelegt wurden. Endlich erfährt auch der Hausbesitzer, d. i. der Stadtmagistrat Bozen, daß in dem Hause es übersehen wurde, einen Abort einzubauen. Der Stadtbaumeister beschwört, daß in allen Wohnungen B. C. vorhanden sind und veranlaßt die Wohnungskommission, dort Nachschau zu halten. Jetzt stellte sich allerdings heraus, daß die gute Frau mit den modernen hygienischen Einrichtungen wenig vertraut ist, denn sie benutzte das B. C. als Speise- und Kühlraum und hatte eben in der schönen Porzellanpfanne Butter eingefröstet. Sie brauchte nur an der Kette zu ziehen, um wieder frisches Wasser über die Butter sprudeln zu lassen. Jetzt ist's allerdings aus mit der vermeintlichen Kühlanlage, und der große Kübel wird für andere Zwecke verwendet.

Einmarsch einer tibetischen Armee in China?

Peking, 5. September. Antliche chinesische Kreise bestätigen nunmehr die Gerüchte über Kämpfe an der chinesisch-tibetischen Grenze. In Kianking eingetroffene Berichte besagen, daß die tibetische Armee die Stadt Batang besetzt habe und versuche, weiter in chinesisches Gebiet vorzudringen. Tibet soll beabsichtigen, die chinesische Grenzprovinz zu besetzen und an Tibet anzuschließen.

Räumungsvorbereitungen in Koblenz.

Koblenz, 5. September. Die hier liegende englische Truppenabteilung hat Koblenz verlassen. Ferner wird mitgeteilt, daß auch die französischen Truppen ernsthaft mit den Räumungsvorbereitungen beschäftigt sind. Das französische 151. Infanterie-Regiment hat am Mittwoch Marschbefehl für den 18. September bekommen und wird an diesem Tage Koblenz räumen und als neue Garnison Metz beziehen.

Handelsteil.

Frankfurt a. M., 4. September.

— **Devisenmarkt.** Der Kurs der Mark stellte sich auf 4,2116 RM. je Dollar und 20,2690 RM. je englisches Pfund.

— **Effektenmarkt.** Tendenz: Montanwerte fester, sonst schwächer. Die Börse zeigte wiederum ganz geteilte Haltung. Auf der einen Seite lagen Montanwerte fester auf die Nachricht über die beabsichtigte Einführung einzelner Werte an der Pariser Börse.

— **Produktenmarkt.** Es wurden gezahlt für 100 Kg. in RM.: Weizen 25.50—25.60, Roggen 20.25, Sommergerste 21.50, Hafer (alte Ernte) 19—19.50, Hafer (neue Ernte) 18.75—19, Mais 20.75, Weizenmehl 38.25—39.25, Roggenmehl 29.25—30.50, Weizenkleie 10.85—11, Roggenkleie 10.50—10.75.

Berlin, 4. September.

— **Devisenmarkt.** Im Devisengeschäft lag die Mark unverändert.

— **Effektenmarkt.** Die Stimmung der Börse war freundlicher. Deutsche Anleihen lagen fester.

— **Produktenmarkt.** Es wurden gezahlt für 100 Kg. in RM.: Weizen märk. 23.30—23.70, Roggen märk. 19.50—19.90, Branntwein märk. 21—22.70, Futtergerste 16.00—18.00, Hafer märk. 16.80—18.75, Mais (sollb. Futterm.) 21.50—21.60, Weizenmehl 29—35, Roggenmehl 23.75—28.75, Weizenkleie 11.50—12, Roggenkleie 11—11.25, Raps 34.

— **Mainzer Schlachtviehmarkt.** Auf dem Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 52 Ochsen, 16 Bullen, 366 Kühe und 175 Färse, 310 Kälber, 6 Schafe, 34 Ziegen, 1008 Schweine. Es notierten pro Pfd. Lebendgewicht: Ochsen 1) 57—62 Pfg., 2) 45—52, Bullen c) 40—50, Kühe a) 40—50, b) 35—42, c) 28—32, d) 20—24, Färse 50—61, Kälber c) 63—78, d) 58—67, Schweine b) 85—88, c) 85—89, d) 90—93 Pfg. Marktläuf: Großvieh anfangs reger, später abflauend geräumt; Schweine: rege ausverkauft, Kälber rege, ausverkauft.

Bekanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Freiwillige Feuerwehr.

Sonntag, den 8. September 1929, vormittags 8 Uhr Übung.

Das Kommando.

Öffentliche Mahnung.

Diejenigen Zahlungspflichtigen die mit der Zahlung der am 15. August 1929 fällig gewordenen 2. Rate Gewerbesteuer pro 1929 im Rückstand geblieben sind, werden hiermit gemahnt, dieselbe umgehend auf der Gemeindefasse einzuzahlen. Gleichzeitig werden auch die Beiträge zur Landwirtschaftskammer mit Frist von 3 Tagen gemahnt.

Flörsheim a. M., den 4. September 1929.

Die Gemeindefasse: Claas.

Betr.: Die Belämpfung des Kiefernspanners.

In den Waldungen der Forstämter Mönchbruch und Raunheim ist der Kiefernspanner in größerer Menge aufgetreten. Zum Schutze des betroffenen Waldes und zur Beseitigung der drohenden Gefahr wird durch die zuständige Forstverwaltung eine Bestäubung der betroffenen

Waldteile mit giftigen arsenhaltigen Mitteln erfolgen. Der Arsenbesitz ist vorgezogen.

A) Im Bezirk des Forstamtes Mönchbruch:

Für die Abteilungen 63—74 des Königsbader Nationalwaldes zwischen Königsbaderstraße, Elsenbogenschneise, Hahlocher Grenzweg, Stadtstraße und Hügelschneise, die Abteilung 1 der Hahlocher Tanne, für die Abteilung 52 des Königsbader Domänenwaldes, die Abteilung 37—39, 42—47, des Rüsselsheimer Gemeindefeldes zwischen Zoogweg, Jaunweg, Eigenrainweg, Schneise Nr. 2, Rüsselsheimer Grenzschneise, Stadtstraße, Rüsselsheimer Falltorstraße und Dreimärkerstraße.

B) Im Bezirk des Forstamtes Raunheim:

Für die Abteilungen Nr. 37—40, 65—70, 90—96, 111, 117—121 zwischen Stadtstraße, Alpenhagstraße, Hügelschneise, Flörsheimer Grenze und Kurzeckstraße. Auf Grund des Artikels 65 der Kreis- und Provinzialordnung ordnen wir hiermit an:

1. Innerhalb des umgrenzten Gebiets ist während der Zeit vom 28. August bis 18. September ds. Jrs. verboten: a) das Betreten der öffentlichen Wege und des Waldes, b) das Sammeln von Beeren, Kräutern, Pilzen, und sonstigen Bodenerzeugnissen;

c) das Weiden von Vieh jeglicher Art, das Abweiden und Füttern von Bodenerzeugnissen, die bestäubt werden; d) das Sammeln von Raupen.

2. In den obengenannten Abteilungen und einem Kreis von 8 Kilometern ist es verboten, in der Zeit vom 28. August bis 18. September ds. Jrs. Bienen fliegen lassen, falls zu vermuten ist, daß die Bienen ihre Flugung aus den in Betracht kommenden Waldungen ausführen.

3. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 90.— RM. bestraft.

Groß-Gerau, den 27. August 1929.

Wird veröffentlicht: Kreisamt: Dr. Meißner.

Flörsheim am Main, den 28. August 1929.

Land, Bürgermeister.

Rundfunkprogramm.

Donnerstag, 5. September.

6.30: Morgengymnastik. Anschl.: Wetterbericht und Zeitungslesung. 12.30: Schallplattenkonzert: Volkslieder und Tänze. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16.15—18.00: Von Stuttgart: Konzert des Rundfunkorchesters. 18.20: Lesezeit. 18.30: Ernst Berg über „Johes Mendelssohn“ (zum 200. Geburtstag). 18.50: Mendelssohn, der Gottesreiter. 19.10: Schachstunde. 19.30: Der Frankfurter Zeitung. 20.00: Zeitberichte VIII. 20.30: Unterhaltungskonzert des Rundfunkorchesters.

Freitag, 6. September.

6.30: Morgengymnastik. Anschl.: Wetterbericht und Zeitungslesung. 12.15—13.15: Schallplattenkonzert: Aus wenig bekannten Komponisten. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16.15: Hausfrauen-Vorlesung. 17.45—18.00: Von Stuttgart: Konzert des Rundfunkorchesters. 18.10—18.30: Max Jungnickel, Vorlesung aus eigenen Werken. 18.30: Stunde des Südwestdeutschen Radioklubs. 18.50: Unterhalt. 19.10: Stenographisches Fortbildungskursus. 19.30: Zwanzig Minuten Fortschritt in Wissenschaft und Kunst. 19.50: Filmwochenschau. 20.00: Von Stuttgart: „Der Oper in einem Akt.“ Anschließend Schallplattenkonzert.

Samstag, 8. September.

6.30: Morgengymnastik. Anschl.: Wetterbericht und Zeitungslesung. 10.40—11.10: Schulfunk. 13.15—14.15: Schallplattenkonzert: Einhorn-Konzert. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16.15: Von Stuttgart: Tanzmusik des Jazz- und Tango-Orchesters. 18.00: „Hamburg, das Fenster Deutschlands.“ Vortrag von Dr. Kurt Stapelfeldt. 18.30: Eine Führung durch Adlerwerke. 19.30: Stunde des Frankfurter Bundes für Bildung. 20.00: Von Stuttgart: Englische Lieder. 20.45: Stuttgart: Wieder daheim. Anschließend von Berlin: Tannhäuser.

100 Dollar die Minute

Durch den Geschäftsmann von heute

Bisher

18 Millionen Käufer!!

Bestellen Sie noch heute:

Schwab, Die zehn Gebote des Erfolges.

Vail, Die Grundlagen des geschäftlichen Erfolges

Prels pro Band 1.60 Mk.

Die „unentbehrlichen Führer im Erwerbsleben“

nennt die Presse beide Bücher!

Vorlag H. W. Carl Graef, Leipzig C 1

Postcheckkonto Leipzig Nr. 58768

Eine wahrhaft glänzende Idee

ist die allwöchentliche Herausgabe der

„Wirtschaftlichen Kurzbriele“

Schnell und zuverlässig orientieren die „W.-K.“ über folgende Gebiete: Steuerwesen • Aufwertung • Arbeitsrecht • soziale Versicherungen • Geld, Bank u. Börse • sowie aktuelle Wirtschaftsfragen verschiedenster Art. — Lebensnotwendig für jeden kaufmännischen Betrieb. Fordern Sie bitte gratis und unverbindlich Probehefte.

RUDOLF LORENTZ VERLAG
Charlottenburg 9

Kirchliche Nachrichten für Flörsheim.

Katholischer Gottesdienst.

Freitag 6 Uhr hl. Messe für Anna Maria Stücker, Schwesternhaus darnach Auslegung des Allerheiligsten bis 2 Uhr, 6.30 Uhr Amt für Bild. Kraus 1. und Eltern.

Samstag 6 Uhr hl. Messe für Franz u. Christina Roth Schwesternhaus, 6.30 Uhr Amt für den gefallenen Joh. Jos. Schleidt.

Israelitischer Gottesdienst für Flörsheim und Eddersheim

Samstag, den 7. September 1929. Sabbat: Schostim.

6.30 Uhr Vorabendgottesdienst.

9.00 Uhr Morgengottesdienst.

3.00 Uhr Minnagabed.

7.45 Uhr Sabbatausgang.

Die Liebe

Das große Mysterium des Lebens

Der bekannte Psychologe Dr. R. W. Schulte schreibt über: Das Wesen der Liebe | Die Formen der Liebe | Die Haupttypen der Liebenden | Die Wege der Liebe

Wer diesen großen und interessanten Artikel lesen will, kaufe sich das September-Heft von „Scharls Magazin“

Gut und billig kaufen

Damenstrümpfe, Schlüpfer, Wäsche, Schürzen, Taschentücher, Handtücher, Herrensocken, Sport-Strümpfe, Socken, Hosenträger, Kragen, Selbstbinder, Kinderstrümpfe, Kniestrümpfe, Socken, etc. 10 Prozent Rabatt.

im Kaufhaus M. Flesch

Stellen-Anzeigen für den Personal-Anzeiger des Daheim

werden durch unsere Geschäftsstelle „Flörsheimer Zeitung“, Schultze, ohne Spesen-Zuschlag vermittelt. Das Publikum hat nur nötig, die kleinen Anzeigen bei uns abzugeben und die Gebühren zu entrichten. Die Anzeigenpreise des „Daheim“ sind im Vergleich zur Höhe, über ganz Deutschland gebenden Auflage und der zuverlässigen Informativität niedrig. Sie betragen gegenwärtig nur 90 Pfg. für die Zeile (= 7 Silben) bei Stellen-Angeboten und nur 70 Pfg. bei Stellen-Gesuchen. Wir empfehlen, die Anzeigen frühzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsstelle:

Verlag S. Dreisbach, Flörsheim.

G. B. Sängerbund

1847 e. V.

Am Freitag Abend 19. September erscheinen alle Sängerbünde des bevorstehenden Tages in Bad Soden nachmittags 12 Uhr. Wir laden alle Mitglieder und ihre Familienangehörigen zu Teiln an dem Liedertag in Soden am kommenden Sonntag herzlich ein. Die Fahrt erfolgt mit Sonntagsausfahrten ab Flörsheim 12.30 mittags. Siehe auch Zeitungs-Teil.

Der Vorstand

Sommersprossen

auch in den hartnäckigsten Fällen werden in einigen Tagen verschwinden. Garantie durch das echte kosmetische Teint-Verfälschungsmittel „Venus“ Stärke R. bayerische Schalken. Pr. Adl. 2.75. zu haben bei Drogerie Schmitt Flörsheim.